

Ligaturen.

Nachstehende Ligaturen bestehen aus den Vokalzeichen *Suku*, *Tjokro*, *Keret* und *Pinkal* mit den gewöhnlichen Buchstaben und *Pasangans*, sowie aus Vokalzeichen mit Lesezeichen.

ꦱ	ꦱ	ꦱ	ꦱ	ꦱ	ꦱ	ꦱ	ꦱ
ꦱꦱ							
ꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							
ꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱꦱ							

- Kleines *Pasangan Wo*, wird angewendet unter einem Buchstaben, welcher in dritter Reihe steht.
- ꦱ ꦱ ꦱ Diese kleinen Lesezeichen werden gesetzt unter Hülfsbuchstaben, welche in dritter Reihe stehen.
- / Kurzes *Lajar*, wird angewendet, wenn für das lange *Lajar* kein Raum ist.
- ꦱ Dieses Zeichen wird unter die Buchstaben *Wo* und *Ngo* gesetzt, um die Vokale *u* und *o* zu bilden, s. d.

Bemerkungen.

Die Javanen haben 20 Buchstaben, die von ihnen *Aksoro*, *Sastro* oder *Tjarakan* genannt und von der Linken zur Rechten, ohne an einander zu hängen, jeder für sich selbst bestehend, geschrieben werden. Durch die vielen Hülfsbuchstaben, Vokal- u. Lesezeichen etc. besteht indessen die Schrift aus zahlreichen Charakteren. — Die *Pasangans*, welche im Alphabete vorkommen, stehen mit dem Zeichen *Paten* in genauester Beziehung, es sind dessen Stellvertreter; wenn nämlich mitten in einem Worte ein vokalloser Mitlauter vorkommt, so wird das *Paten* erfordert, um dem Mitlauter seinen Vokal zu nehmen; um aber durch dieses

Zeichen keine Trennung in dem Worte zu machen, gibt man, mit Weglassung des *Paten*, dem Buchstaben, welcher auf den vokallosen Mitlauter folgt, eine andere Gestalt oder einen andern Platz oder auch beides, und dieses Zeichen nennt man dann *Pasangan* (Hülfsbuchstaben). Da hierdurch die *Pasangans* grösstentheils unter die gewöhnlichen Buchstaben, einige Vokal- und Lesezeichen aber über dieselben zu stehen kommen, so läuft die Javanische Schrift in drei Reihen; in welcher Reihe nun die verschiedenen Charaktere ihren Platz haben, ist hier im Alphabet durch Punkte angedeutet worden.